

Wien, 9. Mai 1873.

Liebeswürdigster Herr!

Es gewinnt mir zur besondern
 Freude, das Portrait Hebbels,
 von Kahl gemalt, der
 sibirischen Einpfehlung des
 Herrn Wien zur Verfügung
 zu stellen. Mir ist höchst
 lieb mir zu bemerken,
 dass es erwünscht wäre
 das Bild in ein besondres
 gutes Licht zu setzen, da
 der Künstler es in wenig
 dunkel gehalten hat.
 Mit sehr zügelicher
 Graculose Herr

Christine Hebbel





